

# Gefangene des Monats Juni 2014

---



Name: **Mariam Jahia Ibrahim Ishak**  
Land: Sudan  
Urteil: Tod durch den Strang  
Grund: Blasphemie  
Datum: Mai 2014

## Hintergrund

Der Fall Mariam Jahia Ibrahim Ishak löst über die Grenzen des Sudan hinaus Bestürzung aus, beschäftigt Menschenrechtler wie Politiker. Ein Gericht in Khartum hatte die Hochschwangere [zum Tode verurteilt](#), weil sie nicht im muslimischen Glauben leben will. Kurz nach dem Richterspruch brachte die junge Frau [Anfang der Woche im Gefängnis eine Tochter zur Welt](#) - nun hat ihr Ehemann erstmals Einzelheiten über die Geburt erzählt.

Wie Daniel Wani [dem britischen "Telegraph" berichtete](#), wurde Ishak zwar auf die Krankenstation der Haftanstalt verlegt - verbrachte aber auch den Geburtsvorgang selbst in Ketten. "Sie war an den Beinen angekettet", sagte Wani. Er habe seine Frau und das Neugeborene auch mehr als einen Tag nach der Geburt nicht besuchen dürfen, sagte Wani weiter. Erst am Mittwoch habe er endlich Zugang zur Zelle erhalten: "Das Baby ist wunderschön. Sie heißt Maya. Auch die Mutter ist okay. Sie sah nicht allzu mitgenommen aus." Für die Zeit des Besuchs seien die Ketten dann entfernt worden.

Ein Gericht in der Hauptstadt hatte Ishak Mitte Mai wegen Abfalls vom islamischen Glauben zum Tod durch Erhängen verurteilt. Die junge Frau, die bereits einen 20 Monate alten Sohn hat, wurde zudem zu hundert Peitschenhieben wegen Ehebruchs verurteilt. Auch der Sohn lebt nach Angaben Wadis mit seiner Mutter und dem wenige Tage alten Säugling in der Gefängniszelle.

Die Vollstreckung des Urteils ist vorerst ausgesetzt. Ishak soll bis zu zwei Jahre Zeit bekommen, um sich um das Baby zu kümmern. Nach Ablauf dieser Frist jedoch droht ihr der Tod durch Erhängen.

International hatte der Fall für Schlagzeilen gesorgt. Zahlreiche Unterstützerseiten im Internet fordern ihre Freilassung. Amnesty International hat sich eingeschaltet, Human Rights Watch bezeichnete den Fall als Beispiel "drakonischer Intoleranz".

**Bis zum 31. Juni haben bereits 707.329 Menschen eine Petition für Mariam unterschrieben:** <https://www.change.org/de/Petitionen/sudan-stoppen-sie-die-hinrichtung-von-mariam-yehya-ibrahim-savemariam>

Ishak war von ihrer Mutter christlich-orthodox erzogen worden, nachdem ihr muslimischer Vater die Familie verlassen hatte. Die Anklage des Ehebruchs wurde wegen ihrer Ehe mit einem Christen erhoben. In der sudanesischen Auslegung der Scharia, des islamischen Rechts, darf eine Muslimin keinen Christen heiraten. Tut sie es dennoch, wird dies als Ehebruch gewertet.

Trotz der drohenden Strafe will sich Ishak dem Druck jedoch offenbar nicht beugen. Über ihren Anwalt ließ sie mitteilen: "Wenn sie mich exekutieren wollen, dann sollen sie es machen. Ich werde meinem Glauben nicht entsagen."

## Gebet für die Gefangene des Monats Juni 2014

---

### **HERR JESUS CHRISTUS,**

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

*HERR*, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

*HERR*, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

*HERR*, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

*HERR JESUS CHRISTUS*, heute beten wir für **Mariam Jahia Ibrahim Ishak** aus dem Sudan, die für ihren Glauben an Dich im Gefängnis sitzt. Sie hat niemanden bestohlen oder betrogen. Sie will nur feiern, dass es Dich gibt. Gib ihr Kraft, Mut und einen langen Atem für ihren Weg. Sende ihr Deine heiligen Engel, dass sie sie behüten und beschützen, und lasse Deinen Segen über sie.

*HERR*, Du hast uns die Feindesliebe als das wahre Wesen *GOTTES* gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

*HERR*, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen